



05.04.2017

Abschlussveranstaltung des SCC-Stipendiums

Am 24. Juni 2017 fand am KIT-Nord im Rahmen des Tages der Offenen Tür des KIT die Abschlussveranstaltung des diesjährigen „Förderstipendiums des Steinbuch Centre for Computing“ statt, welche wie bereits in den letzten Jahren sehr gut besucht war. Als Besucher konnten neben den Stipendiaten und ihren Betreuern auch die Eltern und ihre Lehrerinnen und Lehrer begrüßt werden.

Das Förderstipendium ist ein wichtiger Baustein des Projekts „Simulierte Welten“¹, das sich zum Ziel gesetzt hat, Simulationen und Höchstleistungsrechnen auch in den Schulen sichtbar zu machen. Es ist mit 1000.-€ dotiert und ermöglicht es, ausgewählten Schülerinnen und Schülern einen tiefen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit an Großrechenanlagen zu erhalten und selbst forschend tätig zu sein.



Die diesjährigen Themen, die von den insgesamt neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten im Laufe ihres elften Schuljahres bearbeitet wurden, waren wieder sehr vielfältig und gaben einen sehr guten Einblick in die Forschungsarbeit am SCC und die Wissenschaft des „Hochleistungsrechnens“:

Mara Bartelme und **Laura Ruple** vom Albertus-Magnus-Gymnasium in Ettlingen und **Anna Lauff** vom Max-Planck-Gymnasium in Karlsruhe haben sich mit Hochenergiephysik beschäftigt und mithilfe von Simulationen von Proton-Proton-Kollisionen die Masse von Z-Bosonen evaluiert. Sie wurden von Dr. Manuel Giffels betreut.

¹ www.simulierte-welten.de

Sergey Lelyakin und **Kai Bartnick** vom Neureuter Gymnasium Modellrechnungen zum Ladungstransport in Materialien für organische Elektronik untersucht, einem hochaktuellen Thema, das z.B. mit Photovoltaik assoziiert ist. Sie wurden von Dr. Ivan Kondov betreut.

Ein anderes ebenso aktuelles Feld bearbeiteten **Hannah Plesch** vom Goethe-Gymnasium und **Felix Knispel** vom Bismarck-Gymnasium, betreut von Dr. Ole Kirner: „Chemie-Klimasimulationen“, mit deren Hilfe man virtuell mehrere Jahrzehnte in die Zukunft des Wettergeschehens schauen kann.

Dr. Daniela Piccioni-Koch hat den Schülern **Christian Sarnes** (Bismarck-Gymnasium) und **Tristan Ziegler** (Helmholtz-Gymnasium) die Möglichkeit gegeben, an den Grundlagen der Entstehung von Aerosolen zu forschen – ein wichtiges Feld nicht nur bei der Abgasreinigung, sondern auch in Klimafragen.

Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und von der Schülerakademie Karlsruhe unterstützt.